

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 120. Montag, den 30. April 1827.

Bekanntmachung.

Zu Herstellung eines schnellern und öftern Correspondenz-Verkehrs zwischen Leipzig und den Orten Schlaiz, Ebersdorf, Lobenstein, Lengenfeld, Treuen, Auerbach und Falkenstein ist die Einrichtung getroffen worden, daß jetzt die dahin bestimmten Briefe und Sachen mit folgenden Posten von hier ab versendet werden können:

- a) nach Schlaiz, Ebersdorf und Lobenstein Sonntags Vormittags 11 Uhr und Mittwochs Abends 7 Uhr mit der Sora-Schlaizer Reitpost, Dienstags und Freitags Vormittags 11 Uhr mit der Coburger Fahrpost, Dienstags und Sonnabends Abends 7 Uhr mit der Höfer Diligence, und Mittwochs Mittags 12 Uhr mit dem Höfer Eilwagen über Plauen und Pausa;
- b) nach Lengenfeld, (Treuen) Auerbach und Falkenstein mit den wöchentlich zweimal an den bekannten Tagen von hier, wie von Dresden, nach Hof abgehenden Reitposten, Diligencen und Eilwagen.

Zur Erreichung eines zweckmäßigen Postenlaufs nach und von den nurgenannten vogtländischen Orten ist seit dem 1sten dieses Monats zu Auerbach eine Poststation mit der Befugniß, Extraposten und Staffetten bis zu den nächsten Stationsorten zu besördern, errichtet worden.

Leipzig, den 23. April 1827.

Königlich Sächsisches Oberpostamt.

Der Strauß.

Zu den Thieren, deren Eigenheiten wegen großer Entfernung von den civilirten Menschen bei weitem noch nicht genug beobachtet werden konnten, gehört auch der Strauß, von dem wir in der Menagerie des Hrn. Alen, einer der reichhaltigsten, nun selbst einmal, seit vielen Jahren, zwei Exemplare sehen. Noch vor 50 Jahren kroch unsere Naturgeschichte von Fabeln, wenn sie auf ihn zu sprechen kamen. Jetzt haben die vielen Reisenden, die ihn in Afrika näher beobachteten und die Erzählungen von seinen Eigenheiten näher an Ort und Stelle untersuchen

konnten, jene verdrängt, aber auch so manches mitgetheilt, das sichere Hoffnung macht, vieles möge noch verborgen seyn.

Schon Hiob gab einige Züge vor 3000 Jahren an, die bis auf die neuesten Zeiten immer erzählt wurden; zufolge dessen aber, was ein neuer Reisender, Lichtenstein mittheilt, doch theils ganz, theils mehr als zur Hälfte unwahr scheinen. Ich sage mit Fleiß scheinen. „Er läßt,“ sagt Hiob 39, 14. „seine Eier auf die Erde fallen und läßt sie die heiße Erde ausbrüten. Er vergißet, daß sie möchten zertreten werden, und ein wildes Thier sie zerbrechen. Er wird so hart gegen seine Jungen, als wären sie nicht sein,

und achtet es nicht, daß er umsonst arbeitet, denn Gott hat ihm die Weisheit genommen, und hat ihm keinen Verstand mitgetheilt. Zu der Zeit, wenn er hochfähret, (bds wird) erhöht er sich und verlacht beide Roß und Mann."

Vergleiche man diese Schilderung mit der Lichtensteins, und man wird bald einen grellen Unterschied wahrnehmen. Der Strauß, sagt dieser, ist ein sehr kluges Thier*), dem im offenen Felde nicht leicht betzukommen ist. Besonders sucht er den Ort seines Nestes zu verheimlichen. Er läuft nie gerade, sondern in großen Bogen darauf zu, und die Weiber lösen sich im Brüten äußerst schnell, aber nicht unmittelbar ab, so, daß der Beobachter getäuscht wird. Nicht, wie Hiob angiebt, brütet die Sonne die Eier aus, sondern es wechseln nämlich nach Lichtenstein, da die Strauße sich immer truppweise dergestalt zusammen halten, daß 4 bis 5 Hennen mit einem Hahn beisammen sind, die erstern am Tage über mit dem Brüten, und der letztere nimmt es des Nachts auf sich.

Auch überläßt der Strauß keineswegs dem Ungefähr seine Brut, wie Hiob angiebt. Allerdings, sagt Lichtenstein, stellen Zakals, wilde Katzen, u. m. a. den Eiern nach; aber eben darum brütet der Hahn bei Nachtzeit, und oft findet man sie von dem Schlage seiner Klauen getödtet neben dem Neste liegen, und da die Hennen alle ihre Eier in ein gemeinschaftliches Nest legen, dieses aber sie nicht abfassen kann, ob sie schon den Raum recht künstlich zu benutzen wissen, so legen sie die letztern außen um das Nest herum, um mit diesen, die nicht bebrütet werden, gleichsam Menschen und Raubthiere abzufinden, und so um so eher die im Neste selbst schützen zu können. In-

*) S. seine Reise nach Afrika v. Thell, S. 42.

zwischen auch diese anscheinende Verschwendung ist berechnet. Der Strauß füttert nämlich damit seine eben ausgekrochenen Jungen, und zertritt daher eines nach dem andern. Hiob hätte also auch hier wieder unrecht, wenn er über die Härte des Straußes gegen die Jungen klagt: „als wären sie nicht da.“ Mit einem Worte, es scheint, als habe er überall geirrt, und ihm wäre denn das wohl zu verzeihen. Aber doch glaube ich, muß man über das, was die Alten mittheilen, nie so streng und schnell aburtheilen. Wollte man kritisiren, so könnte man sagen, Hiob war Bewohner der Wüsten, wo der Strauß nistet, aufmerksamer Bewohner und Beobachter der Natur derselben. Seine Schilderungen der Antilope, des Löwen, des Nilpferdes, des Krokodills, des wilden Stiers, des edlen arabischen Rosses, sind eben so poetisch, als wahr. Lichtenstein war nur Reisender; sollte er gerade hier Hiobs Unkunde aufgedeckt haben? das glaube ich nicht. Wahrscheinlicher wird es mir daher, daß, wenn er Recht hat, auch Hiob es habe, und zwar in wiefern jener den Strauß der nördlichen, dieser den der südlichen afrikanischen Wüste beobachtete, die allerdings 4000 Meilen von einander entfernt, wohl auch einige kleine Verschiedenheiten um so eher können wahrnehmen lassen, da das nordöstliche Afrika, Syrien und Arabien doch mehr von jeher kultivirt war, als die südlich afrikanischen Gegenden. Die Bemerkung Lichtensteins, daß der Strauß, wenn er wahrnimmt, sein Nest sey entdeckt, es augenblicklich zerstört, die Eier zertritt und es an einem andern Orte wieder aufrichtet, sicht in der That zu grell gegen die Gleichgültigkeit ab, die ihm Hiob schuld giebt. Die Kolonisten begnügen sich daher, wenn sie sein Nest ent-

Becken, ein Paar der außen herumliegenden Eier von Zeit zu Zeit wegzunehmen, und da sie sich lang halten, da sie sehr groß sind, bis 3 Pfund wiegen, und Nahrung für vier derbe Magen geben, so haben sie um so mehr Grund zu einer solchen Schonung. In der Kapstadt wird das Stück mit 12 Gr. bezahlt.

Die schönen weißen Straußfedern liefert nur der Hahn. Das Stück kommt an Ort und Stelle 8 bis 12 Gr., und wird nur im Tauschhandel wohlfeiler. Die Hennen liefern eben so schöne, aber graue, schwärzliche, die daher in Europa nur zu den zu färbenden taugen. * r.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. K.

B e k a n n t m a c h u n g e n.
Theateranzeige. Heute, den 30sten: Don Juan, Oper von Mozart.



Die Unterzeichneten bringen hiermit zur Kenntniß, daß sie ihre große Menagerien eröffnet haben, und hoffen um so mehr sich eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen zu dürfen, da hier eine Auswahl der seltensten und prächtigsten Thiere aller Zoonen vereint zu sehen sind. Die Fütterung der Thiere in der 1sten Abtheilung beginnt Abends punkt 5, die in der 2ten Abtheilung punkt halb 6 Uhr.

Hermann van Aken u. Martin.

Anzeige. Heute, den 30. April in dem geschmackvoll erbauten Locale nächst Reimers Garten eine große Vorstellung der Familie Casorti. Auf Verlangen die Allemande à trois, der Leitertanz. Zum Beschluß: Arlequins-Statue.

Literarische Anzeige. An alle Buchhandlungen ist wieder versandt:

G. C. Claudius u. M. Klette allgemeiner Briefsteller,
nebst einer kurzen Anweisung zu den nöthigsten schriftlichen Aufträgen für das gemeine bürgerliche Geschäftsleben. Ein Handbuch zum Selbstunterricht für die mittlern und niedern Stände.

Auch unter dem Titel:

Nützliche, auf alle fast erdenkliche Fälle eingerichtete Briefe u. s. w., nebst einer ausführlichen Anleitung zu verschiedenen andern schriftlichen Aufträgen, als: Bekanntmachung in die öffentlichen Blätter, Wechselbriefen, Assignationen, Obligationen, Quittungen, Kontrakten, Vollmachten, Zeugnissen u. s. w., 15te neu bearbeitete Aufl. 8. Leipzig bei A. Wienbrack. Preis für 38 Bogen 18 Gr.

Wenn auch nicht schon der schnelle Absatz dieses, seinem Zwecke völlig entsprechenden, sehr gemeinnützigen und daher längst geschätzten Handbuches es empfehle, so würde dessen Wohlfeilheit dieses thun: denn es ist unter den vielen deutschen Briefstellern der wohlfeilste und auch unstreitig einer der vorzüglichsten, weil er alles leistet, was Geschäftsmänner sowohl, als Ungeübtere, für die er eigentlich bestimmt ist, von einem solchen Hilfsbuche fordern können. Eine Aufzählung seines reichhaltigen Inhalts kann hier nicht gegeben werden; es wird genug seyn zu bemerken, daß nicht nur 291 auf fast alle vorkommende Fälle eingerichtete Musterbriefe

und mannichfaltige Schemen u. s. w., wie auch ausführliche Anweisung zu Titulaturen u. sich in ihm befinden.

Literarische Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig (Neuer Neumarkt Nr. 14) ist zu haben:

J. J. Carl off,
das Ganze des Tabakbaues

oder gründliche Anweisung, wie der Tabak gesät, gepflanzt, auf dem Felde besorgt und gepflegt, vor seinen Feinden und Krankheiten bewahrt, im Wachsthum befördert, geerntet, getrocknet, auf dem Boden behandelt und aufbewahrt werden soll. Nebst einem Anhang von der besondern Zubereitung und Vereblung des Tabaks zum Rauchen. Mit 3 Kpfrn. brosch. 16 Gr.

Gründlichen Unterricht im Klavierspielen

ertheilt von jetzt an

Gustav Hennig, Ritterstraße Nr. 717, 2 Treppen.

Anzeige. Die gerichtlich autorisirten Louisd'or-Gewichte, deren Verkauf früher auf dem Comptoir der Herren Reichenbach und Comp. war, sind fortwährend zu haben bei
J. G. C. Lehmann.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt in der Nikolaisstraße im Essigkrüge, im Hofe rechts 2 Treppen hoch; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne den mindesten Schmerz, worüber derselbe von mehreren berühmten Ärzten und andern Standespersonen glaubwürdige Attestate aufzuweisen hat. Auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.

Anzeige. Ein Commissions-Lager der besten Fabrik von Florentiner Strohhüten, befindet sich im Brühl, im schwarzen Kreuz, 2 Treppen hoch.

Wohnungsanzeige. Von jetzt an wohne ich in der Hainstraße Nr. 207, 2 Treppen, (Bärmanns Hof), dem goldnen Birnbaum gegenüber gelegen. Leipzig, den 21. April 1827.
D. Peschke, R. S. D. Gerichts u. Consist.-Advokat und Gerichts-Direktor.

Lokal-Veränderung.

L. Chatel aus Paris wohnt für diese und folgende Messen in der Reichsstraße Nr. 539 eine Treppe hoch; er empfiehlt zugleich sein wohl assortirtes Lager in seinen farbigen Steinen zu möglichst billigsten Preisen.

Local-Veränderung.

Leistner & Sohn

aus Gropshla bei Schneeberg,
haben ihr zeitheriges Local auf der Reichsstraße verlassen, und stehen nunmehr auf der
Catharinenstrasse Nr. 364,
im Gewölbe des Herrn Joseph Arthaber aus Wien.

Wohnungs-Veränderung.

F. Georg Meyer, aus Paris, hat die Ehre, hiermit bekannt zu machen, daß er von gegenwärtiger Messe an nicht mehr bei Herrn Schalle, in der Grimm. Gasse Nr. 4, sondern in Schilbachs Hause, Reichsstraße Nr. 606, wohnt, und empfiehlt sein vollständiges Lager in Bijouterien und couleurten Steinen zu den billigsten Preisen.

Anzeige. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich meine Schank- und Speisewirthschaft im Barfußgäßchen selbst übernommen habe, und empfehle mich bestens.
 Leipzig, den 29. April 1827. Eduard Gengel.

Empfehlung.

Die Schrötersche Steingutfabrik
 (Auerbachs Hof, vom Markte herein rechts, im 7ten Gewölbe)
 empfiehlt zur gegenwärtigen Ostermesse ihr wohlfortirtes Lager gangbarer Artikel und verspricht bei reellster Bedienung billige Preise.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich für diese Messe bestens mit folgenden Fabrikaten seines Geschäfts, als: Kaiserlocken, welche hinsichtlich der Form nichts zu wünschen übrig lassen, Lockenkämmchen mit toupirten Locken, als auch in der facon a la neige, Sternbinden und Haarflechten in allen nur möglichen Couleuren; auch findet man bei ihm ein ganz vorzügliches Haaröl von echtem Rindermark, und feinsten Parsum zur Beförderung des Haarwuchses. Zugleich empfiehlt er sich in der täuschendsten Anfertigung ganzer und halber Touren für Herren, letztere in ganz neuer Art, a ressorts metalliques gearbeitet, wodurch das mit so vielen Unbequemlichkeiten verbundene Aufleben derselben umgangen wird. Auswärtigen Aufträgen wird derselbe bei genauer Einsendung des Maasses und der Haarprobe aufs vollkommenste zu entsprechen, bemüht seyn.
Louis Kellner, Hainstraße Nr. 211.

Aschaffenburg Marmor-Papier

halte ich nun auch, um mehreren Anträgen meinen geehrten Freunden zu genügen, ein wohlfortirtes Lager und verkaufe selbiges zu möglichst billigen Preisen.
C. D. Löschner, am Markt-Nr. 337.

Weisse und schwarze Straussfedern,
 aus einer Livorneser Fabrik, liegen zu billigen Preisen zum Verkauf in Commission bei
Carl und Gustav Harkort.

Das englische Spitzengrundlager

von Carl Eduard Bracht am Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172,
 ist zu gegenwärtiger Messe wieder auf das vollständigste in Stück von $\frac{1}{2}$ bis 5 Ellen breit, Streifen und Spitzenzäckchen sortirt, und hofft durch die billigsten Preise sich auszuzeichnen.

Etwas ganz Neues in Londoner Westen- und Beinkleiderzeugen, weißen Herren-Hüten, Cravatten und ostindischen Foulars, ferner sehr viel Neues in Indiennes, Barègen, schottischen Gros de Naples, Glanz-Ginghams, Mouflines, feinen Zigen und noch manches andre zu Damenkleidern, Shawls, Fichus und alle in dies Fach schlagende Artikel sehr preiswürdig empfiehlt
Carl Eduard Bracht,
 am Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,
 Reichsstraße Nr. 506, beim Kürschner Lehmann, dem Lannenhirsch gegenüber,
 empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen, und allen Sorten farbigen Steinen, und offeriren im Einkauf die höchsten Preise zu zahlen.

C. G. A h n e r t,

Petersstraße Nr. 33,

empfiehlt sein vollständiges assortirtes Lager in folgenden Kunst-, Nürnberger- Furzen und Spiel-
Waaren, als:

Dyptiquen, Pannamas, Umbres Chinois, Chinesische Feuerwerke, magische Laternen, Zinn-
figuren, Tusch- und andere Farbkästen, feine Chinesische schwarze Tusch, Reißzeuge,
Zeichenkästen, Italienische Zeichnen- und Naturkreide, Reißbreter, feine und ord. Bleistifte,
Puppenköpfe mit und ohne Naturhaare, Puckköpfe, lederne Puppenleiber, fertige Puppen in
verschiedenen Größen, Polichinellen, Schach-, Domino- und Gesellschaftsspiele, Kinder-
schriften, feine und ordin. Schach- und Damenbreter, Billard-Bälle, Spielmarken, Spiel-
teller und Kistchen in Holz und Pappe, Würfel und Würfelbecher von Leder, Solo-Teller,
Erds- und Himmelskugeln, kleine Buchdruckereien, Handwerkskistel, Buchbinder-Aparate,
Geduldspiele, Theater, selbstlaufende Wagen und Thiere mit Uhrwerk; ferner feine und ord.
Carlsbader Näh- und Nassir-Toiletten, dergleichen von Pappe in geschmackvollen neuen franz-
zösischen Papieren, feine französische Etuis, Bonbonieres, Attrapes, acht vergoldete Kron-
leuchter und Gardinenverzierungen, feine Vogelbauer, acht englische Näh- und Stricknadeln,
Carlsbader Stecknadeln, feine Taschen-, Feder-, Tischmesser und Scheeren, Suppen-, Thee-
und Vorlegelöffel von Composition, Klaviersaiten, Silberdraht, Nachtlichter, Folie, Cana-
tulle, Metallgold und Silber, Rahngold, Transparent-Seife, Schreib-Etuis in Leder und
Papier, feine und ordinäre Licht- und Augenschirme, Waagen, Einsatzgewicht, Siegellack,
feine und ordin. Venetianische Masken, die ich sowohl im Ganzen als Einzelnen zu den bil-
ligsten Preisen verkaufe.

Sommerbelustigungen.

Dresdner und Französische Land- und Wasser-Feuerwerke, über die besondere Preis-
Courante ertheilt werden; Vögel mit Sterne zum Abschießen, Schnepfer und Armbrüste,
Raquets, Raquet-Becher mit Federbällen, und Tournier-Spiele mit dergleichen;
Leder- und Luftballons, Drachen, Kinderschaukeln, Schmetterlings-scheeren, Sadnege,
Kegelspiele, Jeu de Boule à la Greque, Blasröhre mit und ohne Messingauslegung, An-
gelstöcke und fertige Angelschnuren, so wie Mehreres,
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Ausverkauf,

Waaren zur Stickerie.
Folie-Blumen, Folie-Tafeln, Flitter, Hohl-Flitter, plattirten Lahn und Stickerge-
spinnst, verkauft zu billigen Preis

Johann Gottlieb Prosch, Brühl Nr. 489.

H. F. Sönderop aus Berlin,

jetzt in Leipzig in der Marie Nr. 607,

verkauft Berliner Mahagony-Meubles feinerer Art, im neusten Geschmack. Berliner
Porzellan und Gesundheitsgeschirr, Carlsbader Steingut, und alle Sorten fremde Holz-
fournire, Meubles-Verzierungen etc.

Im englischen Spitzenlager,

in der goldenen Gule, im Brühl, werden India-Books und abgepaßte Kleider zu sehr billigen
Preisen verkauft.

CHARLES S. LOWE & C.

aus London,

empfehlen diese Messe ihr Lager von englischen Patent-Spitzengrund in allen Breiten, glatt sowohl, als gemustert, Spitzen in den neuesten Dessins, Schleier, Fichus, Pelertinen u. s. w. zu den billigsten Preisen; auch erhielten sie Mehreres, welches unter den Fabrikpreisen verkauft werden soll; stehen wie bisher, Catharinenstraße Nr. 373, eine Treppe hoch, im Hause der Madame Weiß.

Französisches Cattun-Lager. DOLLFUS, MIEG et COMP.,

Fabrikanten

aus Mühlhausen in Frankreich,

beziehen die gegenwärtige Jubilate-Messe mit einem großen wohl assortirten Lager ihres Fabrikats in $\frac{2}{8}$ und $\frac{3}{4}$ Breite, in dem schönsten Muster und zu den möglichst billigsten Preisen. Ihr Gewölbe ist am Anfange der Catharinenstraße, vom Markt her, im Hause der Hrn. Stoll's Erben.

Friedrich Reichardt aus Leipzig,

empfehlte sich mit seinem Lager seidner Locken

eigener Fabrik,

während den Messen am Markt in einer Bude, Herrn Sellier gegenüber.

BBY

von Paris und Leipzig

Grimmasche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls und Umschlagetüchern façon de Cachemire und ächten Cachemires français, empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein wohl assortirtes Lager in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu billigsten Preisen.

Auch empfing derselbe eine bedeutende Sendung

Italienische Stroh Hüte

in allen Gattungen, aus einer der vorzüglichsten Fabriken von Florenz, und verkauft solche zu billigsten Preisen.

Stobwassersche Dosen mit Gemälden

in großer Auswahl empfing

Fraug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Englischen

SPITZENGRUND

im Stück und Streifen, in allen Breiten, verkauft zu den billigsten Fabrikpreisen

Heinrich Adolph Hennig, Peterstrasse Nr. 34

Erhaltung und Besserung der Sehkraft
 gesunder und schwacher Augen durch Augengläser in jeder beliebigen
 Fassung; bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen
 durch besondere Vorrichtungen, Verhaltungsregeln und durch eine für
 alle Beschäftigungen eingerichtete zweckmäßige Beleuchtung findet man in meinem
 seit 26 Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden **Optisch-
 Oculistischen Institute zu Leipzig** in der Grimma'schen Gasse an der
 Ritterstraße Nr. 758.

Personen, welche mein Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende
 Belehrung und Hilfe durch meine gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem **Optisch-
 Oculistischen Institute zu Leipzig** in der Grimm. Gasse an der
 Ritterstraße Nr. 758. mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können,
 durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbes-
 serung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß
 habenden Umstände gestatten, durch **Gottfried Tauber**, Doctor d. Philos.
 und Mag., mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, als Begründer des
 Opt. Ocul. Instituts. 5te vermehrte Auflage. Leipzig, 1827 bei
 Joh. Ambr. Barth und im Opt. Ocul. Institute. Preis 2 Gr.
 M. Tauber.

Hamburger Thee, Tabak und Hav. Cigarren-Handlung,
 ist nicht mehr in der Reichstraße, sondern Salzgäßchen Nr. 409, gegen die Börse.
 Mit den feinsten Thee-Sorten, Barinas-Kanaster, Portorico &c., wie auch mit einer Aus-
 wahl von mehreren 100 Kisten Hav. Cigarren, empfiehlt sich ergebenst
 A. Baum sen., aus Hamburg.

Das Lager von Wiener Shawls und Tüchern,

von
B. Jacoby, aus Wien.
 ist von der Reichstraße Nr. 431 nach der Catharinenstraße Nr. 371 in Weißens Haus verlegt.

Ausverkauf von französischen Porzellan,

Auerbachs Hof, bei Herrn Matthias Gebrüder, 1 Treppe hoch.
 Baruch Weil aus Paris giebt sich hiermit die Ehre anzuzeigen, dass
 er die hiesige Messe dieses Mal zum letzten Male bezieht, und em-
 pfehl't sein wohl assortirtes Lager von feinen Mund-Tassen, Vasen, Tel-
 lern, Tafel-Servisen, Caborets etc. etc. zu den billigsten Preisen. Auch
 bietet er sein Lager im Ganzen zum Verkauf an.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 120 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 30. April 1827.

Verkaufs-Anzeige. Vorzüglich gut und leichtgerissenes Regenschirmfischbein, wie auch sehr schönes Glanz-Stuhlrohr und eine kleine Partie echte Nilpferdzähne sind billig zu verkaufen, Reichsstraße Nr. 426, im Tannenhirsch, in der ersten Niederlage auf dem Hofe.

Verkauf. Schönen leichten Holländischen Portorico-Tabak in Rollen von 3 bis 4 Pfd., verkaufe ich à 6 Gr. das Pfund und empfehle diesen so wie ein wohl assortirtes Lager von Cigarren, von 4 bis 30 Thlr. pr. 1000 Stück, einem verehrten rauchenden Publikum.

August Keller, Peterssteinweg Nr. 1312.

Verkauf. Ein kleines, ganz fehlerfreies 7jähriges polnisches Reitpferd, mit ganz neuen Sattel und Zeug, soll aus Mangel an Platz, es zu stellen, sofort billig verkauft werden; dasselbe ist ein vorzüglicher Renner, dauerhaft und daher zu Strapazen zu empfehlen, und kann es mit Recht seinem guten Gange und seiner Frömmigkeit halber, für die Jugend zum Erlernen des Reitens empfohlen werden. Ob es gleich stets nur zum Reiten gebraucht wurde, so hat sich dennoch zum Ziehen auch willig finden lassen, und einspännig von einer Dame geleitet worden. Den 1sten Mai Vormittags von 10 Uhr an bis Nachmittags gegen 4 Uhr ist dasselbe in Stadt Frankfurt a. M., Fleischergasse, in Augenschein zu nehmen, um mit dem Eigenthümer in Unterhandlung zu treten.

Verkauf. Verschiedenes Glaszeug, Porzellan, Wäsche und andere Sachen, sind wegen Veränderung billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Expedition dies. Blattes.

Verkauf. Ein neuer Wiener Flügel, von gutem Ton, ist billig zu verkaufen, Nicolaistraße Nr. 532, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Nostrale mit Tintenbehältern sind jetzt wieder in 15 Nummern vorrätzig, und werden verkauft das Stück zu 5 Gr., im Duzend wohlfeiler, bei dem Mechanikus E. Hoffmann, vor dem Petersthore, Klostergäßchen Nr. 784.

Verkauf. Ungarischer Wein à Bouteille 6 Gr., ist zu haben bei

Heinrich Schomburgk, Petersstraße Nr. 80.

Wagenverkauf. Mit einer Auswahl schönern neuer, so wie auch schon gebrauchter Stadt- und Reisewagen, empfiehlt sich bestens der Sattlermstr. Schmidt, Gerbergasse Nr. 1165.

Wein-Verkauf. Weißer und rother Franzwein von bester Qualität, die Flasche 4, 5 und 6 Gr., der Cimer 12, 14 und 16 Thlr.; so wie mehrere feinere Sorten zu billigen Preisen; weißer Muscat (süß), die Flasche 10 Gr.; rothen und weißen moussirenden Champagner, die Flasche 1 Thlr. 4 Gr., Jamaica-Rum 8, 9, 10 und 12 Gr., bei

E. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Binnendosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen

P. W. Roussel und Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Pariser und andere vergoldete Leisten zu Gemälden, Kupferstich- und andere Rahmen, wie auch Messingleisten für Meubles in allen Breiten, sind stets in großer Auswahl und billig in der Kunsthandlung von

P. Del Vecchio, am Markt Nr. 193.

Verkauf. Das von Renard in Paris erfundene und als das beste bewährte Mittel gegen Motten und Wanzen, das Glas à 2 und 4 Gr., ist zu haben am Grimmaschen Steinwege im Gewölbe Nr. 1187.

Verkauf. Eine Partie rothe und schwarze Wickelwolle liegt zum Verkauf in Commission bei **G. G. Wollsch Sohn.**

Pianoforts in Flügel- und Tafelform, nach der neuesten und solidesten Bauart, mit sicherer und fehlerfreier Mechanik, sind zu den billigsten Preisen angekommen bei

Friedr. Wieck, Pianoforte-Magazin und Leihinstitut für Musik, Bülow's Haus in der Grimm. Gasse, Eingang in der Reichsstrasse.

Für Blumenfreunde. R. C. Affourtit, Blumist aus Lisse, macht hierdurch bekannt, daß von jetzt an und die Messe hindurch, verschiedene Blumen-Zwiebeln, schön blühende Gewächse, Rosen-, Pfirsich- und Aprikosen-Bäume, in seinem, in Barthels Hofe gelegenen, Gewölbe verkauft werden, worunter ein Sortiment gefüllter prachtvoller Georginen besonders zu empfehlen ist. Verzeichnisse findet man daselbst gratis.

Verkauf. Mit allen Sorten ledernen Handschuhen eigener Fabrik zu billigen Preisen, empfiehlt sich **G. W. Köhler, aus Altenburg.** Sein Stand ist in Kochs Hofe, im 2ten Hofe, rechts.

Verkauf. Buchsbaumholz in starken Stücken, von schöner gelber Farbe, so wie Ebenholz zu billigen Preisen bei **G. G. Neumann, Markt Nr. 337.**

Zu verkaufen ist ein Ambos, Blasebalg, Schraubstock und verschiedene Hammer, Zangen und andere Schlosser- oder Schmiede-Handwerkszeug in der Catharinenstraße Nr. 391, 1 Treppe hoch.

Amandus Herrmann, aus Roda, empfiehlt sich auch zu gegenwärtiger Jubilate-Messe mit seinen schon längst bekannten Engl. und Französischen feinen parfümirten Seifen aller Art, und verspricht bei bester Bedienung die nur möglichst billigsten Preise. Sein Stand ist wie immer in Kochs Hofe, vom Markte herein, die 3te Bude, rechts.

Peter Hendrichs & Grah aus Solingen,

welche wegen des neuen Bau's ihres im Salzgäßchen besitzenden Gewölbes dasselbe für die Dauer einiger Messen haben verlassen müssen, stehen während dieser Zeit in dem neuen Local auf dem Naschmarkt an der Börse, der Polizei gegenüber, und empfehlen sich mit ihrem Lager, bestehend in Tisch- und Taschenmessern, Scheeren, Säbeln und Säbelklingen, dem handelnden Publikum bestens.

J. & T. Salomon aus Hamburg,

beziehen diese Ostermesse zum ersten Male und empfehlen hiermit ihr wohl assortirtes Lager en gros von englischen fein vergoldeten Rock- und Westenknöpfen, Stahlwaaren aller Art, plattirten, lackirten und vergoldeten Waaren, wie auch englische Tisch-, Arm- und Hängelampen in neuester Form; ihr Gewölbe ist bei Herrn Engler Nr. 548, Ecke der Reichsstrasse und Goldlahngäßchen.

O p p a l e
verkauft
die Wiener Stuhuhren-Niederlage
des
C. W. K o e h,

in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, eine Treppe hoch. Sie empfiehlt wie bisher ihr Lager an Stuhuhren, Zifferblättern, Glasringen, gepresten Bronze-Verzierungen, Damenarbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Seidenlocken zc., durch innere Güte und billige Preise.

Jacquin und Bernard,
a u s P a r i s,

empfehlen sich mit einem wohlassortirten Lager französischer Galanterie-Waaren, als: Bronze, Bijouterie, Porcelaine, Lampen, Parfumerie, Handschuh, Federn, Blumen, Zwirngarn zc. zc. Ihr Local ist in der Reichsstraße Nr. 579.

Wilhelm Siermann,
a u s P o t s d a m,

bezieht die gegenwärtige Jubilate-Messe mit einem vollständig sortirten Lager aller Arten lederner Handschuhe, sowohl eigener als Grenobler Fabrik, und empfiehlt sich damit, so wie mit einem Assortiment **Englisch baumwollener Strickgarne** in allen beliebigen Nummern, den geehrten Abnehmern aufs Beste, versichert bei reeller Bedienung mit guten Waaren die billigsten Fabrikpreise, und hat seinen Stand, wie bisher, in einer Bude am Markt, unweit des Gewölbes der Herren Moltrecht & Comp., Stieglitzens Hof gegenüber.

J. B. Cotteaux aus Valenciennes,

empfehlen sich mit seinem Lager von französischen Batist und Linon, eigener Fabrik, zum billigsten Preise; sein Waarenlager ist in Auerbachs Hofe, gegen die Herren Hammer und Schmidt über.

Saluftio Bartoli aus Florence,

welcher die hiesige Messe zum erstenmal bezieht, empfiehlt sein Lager von italienischen Damen-Strohüten eigener Fabrik bestens. Logirt im großen Blumenberg, 3te Etage Nr. 9.

Wasserdichte seidene Herrenhüte

auf Filz, neueste Façon,
weiße Filzhüte für Herren, seidene Hüte für Kinder,
in den beliebtesten Farben, so wie alle andere Sorten Filzhüte verkauft und nimmt Bestellungen darauf an
G. A. Hoffmann,
Peterstraße vom Markt 2te Bude links.

Das Meubles-Magazin

empfehlen sich mit allen Arten Secretairs, Chiffonairs, Divans, Komoden, polirte und gepolsterte Stühle, gute und ordinäre Comptoir-Stühle, große runde Mahagoni-Tische, polirte Wiegen und Betten u. dergl. m., worunter sich auch eine Mahagoni-Speisetafel befindet, steht zu den billigsten Preisen zu verkaufen bei **Billerts Wittwe,**
auf dem Grimmaschen Steinhweg Nr. 1297.

Der Hof-Juwelier R. W. Hertz aus Braunschweig,
empfehlte sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Goldwaaren. Im Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise, logirt Reichstraße Nr. 430 neben Peter Richters Hause.

J. Adam Schimpf,
Stadt-Fabrikant aus Reichelsheim bei Darmstadt,
befindet sich diese Messe wiederum hier und hat seinen Laden in Kochs Hofe, vom Markt herein links, und empfiehlt sich ergebenst mit seinem Assortiment Spazierstöcken.

Henle Gebrüder, Juweliers aus Fürth,
Brühl Nr. 420,
empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und farbigen Steinen; auch verkaufen sie Glasperport zu den billigsten Preisen.

Ausverkauf.
Das Waarentager von F. H. Senf sen., am Markt im Thomässchen Hause, im Hofe eine Treppe hoch, soll aufgeräumt werden. Alle Waaren werden zu herabgesetzt billigen Preisen verkauft.

Carl August Thöllden,
gr. Blumenberg, im Hofe linker Hand,
zeigt die Errichtung seiner Commissions- und Expeditions-Handlung auf hiesigem Plage ergebenst an, und bittet, dieses Etablissement mit Aufträgen gütigst zu unterstützen, welche mit der möglichsten Billigkeit und Genauigkeit ausgeführt werden. Ein damit verbundenes assortirtes Lager von Pack-, Schötter-, Sack-, Segel- und Planen-Seinen, nebst Barres, Zwillich und dergl., wird sich bei etwannigen gefälligen Versuchen durch Güte und Preiswürdigkeit selbst empfehlen.

Woll-Commissions-Lager
bei
Schild & Tuch
Hainstraße, Kleines Joachimsthal Nr. 197 in Leipzig,
empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von Schafwollen, als: feine, mittel und ord. Einspur im Schäferband, Winter-, Sommer- und Lammwollen; Kammwollen in allen Qualitäten, Braunschweiger und Hannövrischen Reinguth, weiße und graße Haid- und Gerberwollen, Pocken und Stücken, Wallachischen und Macedonischen Wollen.

M. J. Schloss & Comp.
aus
Offenbach & Wien,
empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager in Offenbacher und Wiener-Stahl, Galanterie- und kurze Waaren. Haben ihr Gewölbe im Böttchergäßchen im Klaffigschen Caffeehause.

M. E. Möhring aus Hamburg,
empfehlte sich diese Messe zum ersten Mal mit seinem bestens assortirten Lager von
Seinstein- & Corallen
signer Fabrik, logirt bei Witwe Raudrich, Reichstraße Nr. 433.

Echte wasserdichte seidene Herrenhüte

neuester Façon,

von vorzüglicher Schönheit, Leichtigkeit und Dauer, sind zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen, am Markte, dem Barsußgäßchen gegenüber, beim Hutfabrikant F. A. Carl Hahn.

Französische Batiste.

Wir haben ein Commissionärlager französischer Batiste und Batisttücher, die wir zu Fabrikpreisen verkaufen.

Matthias Gebrüder.

Abraham Kämpfer,

(sonst im Thomasgäßchen) jetzt in der Petersstraße Nr. 80, empfiehlt sich mit einem neu assortirten Lager von vergoldeten, plattirten, metallnen, zinnernen, Horn-, Perlmutter- und Mode-Knöpfen, Scheeren, Tisch-, Taschen-, Feder- und Rasir-Messer, Busennadeln, Strickringe, Schnallen, Löffel, Kragen-, Börsen- und Gürtel-Schlösser, Uhrbänder, Näh-, Stopf-, Strick-, Steck- und Haarnadeln, Commodenbeschläge, Fingerhüte, Ringe, Spiegel, Bleistifte, Tuschkasten, Briestaschen, Silberdraht, Dosen, Nadelbüchsen, Brillen, Nähkissen, Strickperlen, Kaffebretter, Uhrschlüssel, Petschaste, Uhrketten, Zahnbürsten und vielen andern in diese Fächer einschlagenden Artikel unter Zusicherung wohlfeiler Preise und einer guten Bedienung.

Mahagony-Bohlen und Fourniere

sind in guter Auswahl und billigsten Preisen zu haben, bei Heinrich Schomburgk, Petersstraße Nr. 80.

Die

Band-, Garn-, engl. Strumpf- und Modewaaren-Handlung von Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

hat besonders ihr Bandlager mit dem Neuesten und Geschmackvollsten was darin erschienen, wiederum vollständig assortirt und verkauft sowohl in ganzen Garnituren als auch im Einzelnen zu den möglichst billigen Preisen.

Isaac Wentura aus Wien,

empfiehlt sein Lager von ächten türkischen Tabak und geschmackvoller Galanteriewaaren; sein Stand ist in der Catharinenstraße, Eckhardtshaus, Nr. 389., im Hofe rechts Nr. 8.

Chapeaux & Paroissien, aus Paris,

besuchen gegenwärtige Messe zum ersten Mal mit einem wohl assortirten Lager von Pariser Wollelen-Schwals und Umschlagetüchern, Façon de Cachimire und echter Cachemire français, und empfehlen dasselbe in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu den billigsten Preisen. Ihr Lokal ist in der Reichstraße, Bülow's Haus Nr. 579, bei Herrn Jacquin und Bernard.

Drillich-Verkauf

J. G. Wenige med. aus Friedrichsroda, bezieht diese Messe zum zweiten Male mit Drillichen eigener Fabrik. Er hat seinen Stand auf der Catharinenstraße, bittet um geneigten Zuspruch und verspricht die billigste Bedienung.

Friedrich Bauermeister aus Braunschweig, empfiehlt sich mit allen Sorten Braunschweiger Würsten, Speck und Schinken, und verspricht billige Preise; sein Stand ist im Thomaischen Hause, am Markt Nr. 2.

Die Buchhandlung
von
Ferdinand Gruner,

am Markte, Thomá's Haus, Nr. 2,
ist aus ihrem zeitherigen Local in das sich daneben in demselben Hause befindende, früher von
die Herren Franz Anton Mainoni de Peter inne gehaltenen Gewölbe verlegt worden, und empfiehlt
das aufs beste assortirte Buch- und Casimir-Lager zu den billigsten Preisen.

Heinrich Martin Cohen,

Tabaks-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe auf's Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und Por-
torico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupf-Tabake in Packeten, einer Auswahl
von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achteel Kisten, bestehend in Ha-
vannah-, Halb-Havannah-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-, Ma-
ryland-, Birginy-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedie-
nung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462,
eine Treppe hoch, vorn heraus.

Friederike Mauersberg, Petersstraße Nr. 73, empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe
mit einer schönen und billigen Auswahl von Damenputz, und bittet um gütigen Zuspruch.

Auszuleihen. 400, 600, 1200 und 4000 Thlr. können jetzt, und bis Johanni meh-
rere größere Capitalien auf hiesige oder in der Nähe bei Leipzig liegende Grundstücke gegen gute
Hypothecken ausgeliehen werden. Das Nähere durch G. Stall im Barfußpfortchen Nr. 181.

Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 347, drei Treppen hoch, sind einige Messlogis
zu vermietthen.

Zu vermietthen ist in Nr. 707, im Universitäts-Keller, Ritterstraße, noch eine große
Erkerstube 1 Treppe hoch, besonders passend für einen Hrn. Buchhändler.

Verlorne Hündin. Freitags, am 27sten dieses, Vormittags ist auf dem Marktplatz
hier eine kleine Windspiel-Hündin, weiß mit blaßgelben Flecken, und einem gelben schwarz
eingefaßten Halsbändchen abhanden gekommen. Derjenige, welcher diese an sich genommen hat,
wird gebeten, solche gegen ein angemessenes Douceur auf dem Rosplatz Nr. 904, im ersten
Stoß Nr. 7 abzugeben.

Zhorzettel vom 29. April.

Grimma'sches Zhor.

Gestern Abend.
Hr. v. Lange, v. Lübben, unbestimmt 5
Hr. Graf v. Cavriani, v. Leitmeritz, im S. de Prusse 5
Hr. Tuchfabr. Gebhardt, v. Gottbus, unbestimmt 5
Hrn. Kfl. Gebr. Grefner, v. Dresden, in der Hand 6
Auf der Bauhner Post: Hr. Kfm. Raugel, v. Ebbau,
Hr. Buchhalt. Pich, v. Prag, Hr. Kfm. Hartmann,
v. Greifenberg, Hr. Kfm. Georgi, v. Wachungen,

U.

in Winklers u. Pet. Richters Hause, Nr. 861 und
goldnen Adler 7
Hrn. Kfl. Schmidt u. Förster, v. Ebbau u. Bauzen,
in Winklers Haus u. unbestimmt 7
Hr. Fabr. Raumann, v. Bauzen, in Nr. 80 8
Hr. Kfm. Haase, v. Mägeln, im Birnbaum 8
Die Breslauer fahrende Post 8

Vormittag.

Die Dresdner reitende Post 7

Hrn. Kfl. Hausner, Kretschmar u. Müßigbrod, von
Greifenberg, u. Linke, v. Friedersdorf, in Latters-
manns Hause 11

Nachmittag.

Hr. Kfm. Kluge u. Berwalt. Hausius, v. Greifenberg, 1
in Nr. 450 u. pass. durch
Hr. Rutsches v. Hofmann, v. Dieskau, im Schilde 1
Hrn. Fabr. Gebr. Wändig, v. Großschönau, Nr. 361 3
Auf der Dresdner Gilpost: Hrn. Kaufl. Dittmarsch,
Kohlmann, Brückmann, Meyer u. Mayer, von
Dresden, im gr. Schild, b. Stephan, Münzner u.
im g. Anker, Hr. Rutsches v. Laschirsky, v. Dres-
den, b. Förster, Hr. Kfm. Rietscher, v. Dresden,
b. Barth, Hr. Schornsteinfeger Fischer nebst Frau
und deren Schwester, v. Dresden, b. Barth, Hr.
Kfm. Mühlig, v. hier, v. Dresden zurück 5

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Bertens u. Witke, Hr. Fabr. Fuhrmann 5
a. Helmstedt, in der Tanne
Hrn. Kfl. Etze, a. Magdeburg, u. Benndorf, a. Greiß, 5
in St. Hamburg u. Nr. 432
Hr. Commiss.-Rath Schindl., a. Zerbst, bei Lenz 5
Hr. Kfm. Trinks, a. Waldenburg, v. Düben, Eckerts H. 6
Hrn. Kfl. Kröhl, Weise, Pressler u. Bohne, a. Berlin, 6
in St. Hamburg u. im Kreuz
Hrn. Kfl. Peisterberg u. Selle, a. Magdeburg und 7
Freiburg, bei Vertling u. im gold. Adler
Hrn. Kfl. Arndt, Schwalbe, Freitag, Mayog u. Fallou, 7
a. Berlin, im Anker u. im Hot. de France
Hrn. Fabr. Jasper u. Rethmeier, a. Detmold u. Lemgo, 7
Nr. 90 u. bei Mantel
Hr. Kfm. Horstmann, a. Braunschweig, b. Peuckerts 8
Hrn. Kfl. Bloch u. Graf, a. Paris, v. Berlin, in St. 8
Berlin u. Hot. de Saxe
Hrn. Kfl. Neander u. Burthardt, aus Berlin und 8
Magdeburg, Nr. 206 u. bei Schiegnis
Hrn. Kfl. Sarachu, Fritsch, u. Hr. Juv. Hans aus 9
Berlin, im Birnbaum
Hrn. Kfl. Schmidt, Feroni, Boré, Noß, Lange, 11
Stilke, Beck u. Gottnett, a. Magdeburg u. Berlin,
Nr. 399, 346, bei Mohrs, im gr. Schilde, bei 11
Schellbach u. bei Sparich

Vormittag.

Die Braunschweiger fahrende Post 2
Hr. Kfm. Szybrowsky, a. Coppenhagen, Nr. 453 3
Hrn. Kfl. Pudicke u. Küster, a. Zerbst u. Braun- 9
schweig, bei Fenthol u. im gr. Schilde
Hrn. Rohändler Herr u. Samberg, a. Dessau, 10
im Poststall u. im Thurprinz
Hrn. Kfl. Grah u. Ranke, a. Düsseldorf u. Arn- 10
berg, unbest. u. bei D. Hammer
Hr. Kfm. Brauns, a. Magdeburg, bei Engelhardt 10
Hrn. Kfl. Walstab, Schoch u. Martens, a. Magde- 11
burg, in Nr. 11, bei Köhler u. b. Wolf
Hr. Kfm. Funke, a. Glensburg, u. Hr. Pblgkreis- 11
Lermje, a. Elberfeld, in Wagners H. u. unbest. 12

Nachmittag.

Auf der Berliner Gilpost: Hrn. Kfl. Ruben, Poewe, 2
Unger, Pamm, Trautmann u. Lüderig, v. Berlin,
in Nr. 719, bei Büchmann, Freigang, unbestimmt 2
u. im Hotel de Russie
Hrn. Kfl. Mohl, Würth, Hamsfeld, Gumbert in 2
Sachs, a. Wetter, Achen u. Berlin, in Nr. 7.
Hotel de Russie u. bei Glassig 2
Hrn. Kfl. Zuckschwerdt u. Ritsche, a. Magdeburg, 8
in Nr. 293 u. im gold. Adler
Hr. Lieut. Semmler, in R. Pr. Dienst., v. Dessau, unbest. 8

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.

Hr. Act. Schnabel, a. Dresd., u. Hr. Referend. 5
Schnabel, a. Naumburg, unbest.
Hrn. Kfl. u. Pndlst. Georges, Möller u. Ihm, a. 5
Gotha, im Elephanten, 204, 221
Hrn. Pndlst. Voigt u. Wenige, a. Gotha, Nr. 542 5
u. unbest.
Hrn. Kfl. Schmidt, Frdr. u. Lebr. Schröter, a. San- 5
gerhausen, b. Bertling, im g. Beil u. im Krebs,
u. Pohle, a. Eisenach, Nr. 221 5
Hrn. Kfl. Müller, Trebsdorf u. Schack, Nr. 221, 5
356, gr. Schild
Hrn. Kfl. Eckardt u. Kämmerer, a. Gotha, im gr. 6
Schild, Biegler, a. Erfurt, im Blumenb., Hed-
nus, a. Schleusingen, im gr. Schild 6
Hrn. Tuchhndlr. Glaser, Heinecke u. Mittelhäuser, a. 6
Stadtrode, b. Sparich u. im Blumenb.
Hrn. Tuchhndlr. Gebr. Reinstein u. Bachstein, aus 6
Buttstädt, in Stadt Frkf. a. M., u. Hr. Fabr.
Robert, a. Brnschw., b. Heinemann 6
Hr. Kfm. Costeneble, a. Magdeburg, in b. g. Gule 6
Hr. Kfm. Hdhne, a. Jllmenau, b. Thiemer, Tuch- 6
Eckardt, a. Jena, in der Gans
Hr. Kfm. Temper, a. Stadtilm, in 3 Schwanen 6
Hr. Tuchfabr. Hendrichs, g. Cupen, b. Mad. Mum- 6
drich
Hrn. Kfl. de Bary u. Weyermann, a. Elberfeld, in 7
Käfers Hause, u. in Hohmanns Hofe
Hrn. Kfl. Schöne, a. Barmen, in Nr. 407, Stbcker, 7
a. Elberfeld, in Nr. 425, Hrn. Pblsdr. Zarschler,
a. Niederseifenbach, b. Planer, u. Köhler, a. Kreis- 7
berg, unbest.
Hr. Kfm. Gehrung, a. Frkf. a. M., im Hot. de 7
France, u. Hr. Pndlsreis. Leiner, a. Augsburg,
in Dufours Hause
Hr. Kfm. Mildner, a. Großschönau, Pndlst. Ro- 7
stock, Hellmund, u. Hr. Lehmann, herzogl. Korn-
schbr., a. Gotha, Nr. 366, im Birnb. u. 706 7
Hr. Fabr. Köhler, a. Hanau, u. Hr. Pndlsm. Hü- 8
ner, a. Gablenz, b. Zahn u. 662
Hrn. Stein u. Glashdrl. König, Schupantschich u. 8
Fischer, a. Turnau u. Wiesenthal, im Strauß,
541 u. 309
Hrn. Kfl. Salomon, a. Stavenhagen, im g. Sieb, 8
u. Dressel, a. Eisfeld, b. Diezel
Hrn. Gewehrfabr. Burthardt, Uhm. Bernhardt, a.

Weimar, u. Kfm. Schlott, a. Dornburg, in St. Frkf. a. M., b. Zieger, u. im Frauen-Coll.	8	Kfm. Reinhardt, v. Gotha, in Nr. 248 u. 49, Dr. Kfm. Hiller, v. Frankf. a. M., unbest., Dr. Kfm. Porta, v. Arnberg, unbest., Dr. Schreibmaterial-Fabrikant Winke, von Rotenburg, unbest., Dr. Kfm. Forchheimer, von Fürth, in Nr. 528, Dr. Kfm. Ziegler, v. Zürich, b. Graf, Dr. Kfm. Kaufmann, v. Frankf. a. M., in Nr. 736, Dr. Kfm. Ackermann, v. Zürich, b. Graf, Dr. Kfm. Aschard, von Lyon, unbest., Dr. Buchhalter Lieberles, von Frankf. a. M., unbest., Dr. Kfm. Schumann, v. Weimar, im Hot. de Russie, Dr. Kfm. Braunschweig u. Catn, v. Frankf. a. M., im schw. Bär u. Küstners Hause, Dr. Kfm. Querber, v. St. Gallen, in Nr. 542, Dr. Kfm. Dessauer u. Pexier, v. Frankf. a. M. u. Eisenach, unbest.	4
Dr. Particul. Schuler, u. Dr. Kfm. Walter, a. Frankf. a. M., im Hot. de Prusse u. im Hot. de Baviere	9	P e t e r s t h o r.	U.
Hrn. Kfl. Falk, a. London, u. Graf, a. Mühlhaus, b. Franke u. b. Berth.	9	Gestern Abend.	
Die Jena'sche fahrende Post	11	Dr. Kfm. Alberti, v. Chemnitz, in Kochs Hofe	6
V o r m i t t a g.		Hrn. Kfl. Heinze u. Straube, v. Saalfeld, im g. Adler	6
Hrn. Kf. u. Hndlst. Fischer, Kuhn, Päger u. Blamberg, a. Walthershausen, b. Alberti, in Nr. 241, gr. Lanne u. unbest.	6	Dr. Kfm. Arnold, v. Coburg, bei Schwarze	6
Dr. Kfm. Mehler, a. Weimar, b. Zieger	9	Dr. Kfm. Schuchardt, v. Waldenburg, b. Arnold	7
Dr. Kfm. Zilberg, a. Nordhausen, b. Nagel	9	Die Coburger fahrende Post	8
Dr. Kfm. Diegel u. Sohn, a. Kahle, im Weinsaf	9	V o r m i t t a g.	
Dr. Tuchhdt. Wittauer, a. Dstheim, im Caffeebaum	10	Dr. Kfm. Raundorf, v. Leubnitz, in Crassius Hause	8
Dr. Kfm. Hallenslebens, a. Sondershbn., b. Winkler	10	Dr. Kfm. Streckfuß, v. Zeitz, im Joachimsthal	9
Hrn. Kfl. Meyer u. Gayl, a. Weimar, im Hot. de Russie	12	Dr. Kfm. Zeh, v. Saalfeld, im schw. Bret	9
Dr. Kfm. Schurich, a. Freiburg, in 3 Lilien	12	Dr. Kfm. Träger, v. Georgenstadt, bei Kunze	10
Hrn. Hndlst. Spindler, Knüpfer, Lorenz u. Henningk, a. Rudolstadt, b. Koch u. im schw. Bär	12	Hrn. Kfl. Leicht u. Specht, v. Saalfeld, im schwarz. Bret	10
N a c h m i t t a g.		Dr. D. Fischer, v. Roda, unbestimmt	10
Hrn. Federhdt. Franke u. Körner, a. Raumburg, im g. Arm u. in 3 Rosen	1	Dr. Kfm. Johannes, v. Langensalza, im Blumenb.	11
Hrn. Hndlst. Laue, Gille u. Küchenhof, a. Erfurt, b. Koch, im Frauen-Colleg. u. in Stieglig. Hofe	1	Dr. Kfm. Niem, v. Auerbach, in Nr. 666	12
Hrn. Kfl. Schreibe, Böttger u. Meyer, a. Querfurt, b. Thieme, im Weinsaf, in Frenzels Hse., Sauer, a. Jena, in der h. Lillie, u. Schmidt, a. Rabenbock, unbest.	1	N a c h m i t t a g.	
Dr. Kfm. Thiersch u. Dr. Fabrik. Helfer, a. Raumburg, b. Gdhlig u. b. Pexold	1	Hrn. Kfl. Kirst, Kohn u. Lehmann, b. Küstner u. im rothen Stiefel	3
Hrn. Kfl. Murhard, Günther, Sieler u. Träger, a. Raumburg, in der kl. Funkenburg	2	Hrn. Kfl. Morand, Färber u. Schwenker, v. Gera, b. Werner	4
Dr. Kfm. Peucker, a. Saalfeld, Goldarb. Dahligsch, u. Tuchhdt. Vogel, a. Jena, im Blumenberge u. in der g. Gans	2	Dr. Kfm. Böhnert, v. Gera, bei Lofe	4
Hrn. Kfl. Gebr. Geißler u. Gerlach, a. Raumburg, in Nr. 199	3	Dr. Hof-Commiff. Schulze, v. Gera, b. Kühn	4
Dr. Kfm. Carl Geißler, v. Raumburg, im Birnb.	3	Dr. Kfm. Hofmann, v. Langensalza, in d. Linde	4
Hrn. Kfl. Margariti u. Padelinetti, a. Craveggia, Nr. 10, u. Dr. Kfm. Balay, v. St. Etienne, b. Balay	3	H o s p i t a l t h o r.	U.
Dr. Kfm. Scheller, Goldarb. Zörn, u. Posament. Birkner, a. Rudolstadt, b. Koch	3	Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Gerhardi, a. Sieboldhausen, u. Schachtropf, a. Duderstadt, b. Madhorn	4	Dr. Kfm. Groß, a. Wittweyda, in Nr. 455	5
Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. Kfm. Wigel, von hier, v. Raumburg jur., Dr. v. Busch, v. hier, v. Buttler jur., Dr. Kfm. Schwarzenberg u. Handlungs-Commis Jacoby, von Frankfurt a. M., im gr. Blumenberg u. Nr. 371, Dr. Kfm. Wenderloch, v. Weimar, im gr. Schild, Dr. Kfm. Louis, v. Frankf. a. M., in Winklers Hause, Dr. Kfm. Primavessi, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück, Dr. Kfm. Strauß, v. Frankf. a. M., im gr. Blumenberge, Mad. Lüdemann, v. Weimar, in Nr. 257, Mad. Brenner, von Erfurt, im gr. Schild, Dr. Kfm. Kräger, v. Eisenach, im Hot. de Prusse, Dr.		Dr. Kfm. Falke, a. Hohenstein, in Simons Hause	5
		Dr. Bergrath Freiestleben, a. Freyberg, b. Weinich	5
		Dr. Kfm. Röder, a. Gdrlich, in Nr. 343	5
		V o r m i t t a g.	
		Dr. Kfm. Leonhardt, a. Grimma, in P. Richters H.	9
		Dr. Kfm. Paase, a. Painchen, im Zieger	10
		Dr. Fabrik. Ghelf. Fleischer, a. Pausigt, in Hansens Hause	11
		Dr. Fabrik. Heremann, a. Pausigt, in Herzens Hse.	11
		N a c h m i t t a g.	
		Die Nürnberger reitende Post	1
		Auf der Freyberger Post: Dr. Kfm. Gldner, aus Freyberg, b. M. Siegel	1
		Hrn. Kfl. Weise, Nicolai, Caspari u. Haubold, a. Chemnitz, in Nr. 640	4
		Dr. Ger.-Dir. Schädlich, a. Wolkensburg, i. deutsch. Hse	4